.Landeshauptstadt Magdeburg
Die Oberbürgermeisterin

Magdeburg, 07.12.23

Niederschrift

Gremium	Sitzung - BA-SFM/020(VII)/23			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Betriebsausschuss Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg	Dienstag, 28.11.2023	Altes Rathaus, Hansesaal	16:30 Uhr	18:00 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2 Bestätigung der Tagesordnung

3 Genehmigung der Niederschrift vom 19.09.2023 - öffentlicher Teil

4 Einwohner*innenfragestunde

5 Beschlussvorlagen

5.1 Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg 2024 DS0477/23

6 Anträge

6.1 Erneute Bewerbung um das Label „StadtGrün – naturnah“ A0033/23

6.1.1 Erneute Bewerbung um das Label „StadtGrün – naturnah„ A0033/23/1

6.1.2	Erneute Bewerbung um das Label „StadtGrün – naturnah“ BE: EB SFM/FB 67	S0357/23
6.2	Grundschule Buckau/Fermersleben	A0213/23
6.2.1	Grundschule Buckau/Fermersleben BE: FB 40	S0489/23
6.3	Hundeauslaufwiese für Ottersleben	A0124/23
6.3.1	Hundeauslaufwiese für Ottersleben	S0375/23
7	**Informationen**	
7.1	Meine Bank für Magdeburg	I0206/23
8	**Verschiedenes**	
8.1	Termin Sondersitzung BA-SFM	
8.2	Sonstiges	

Anwesend:

Vorsitzender
Thorsten Kroll

Mitglieder des Gremiums
Jürgen Canehl
René Hempel
Ronny Kumpf
Frank Schuster
Dr. Thomas Wiebe

Vertreter
Carola Schumann in Vertretung für Stadträtin Evelin Schulz

Beschäftigtenvertreter
Ralf Blitz
Eva Fischer Herr Werner in Vertretung für Eva Fischer

Geschäftsführung
Ines Glauer

Verwaltung
EB SFM, Herr Matz
EB SFM; Herr Hoffmann
EB SFM, Frau Bohne
EB SFM, Frau Hartmann
FB 67, Herr Gruhle
FB 40, Herr Winkler

Mitglieder des Gremiums, entschuldigt
Evelin Schulz

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kroll eröffnet die Sitzung. Er stellt die Anwesenheit von sieben Mitgliedern des BA-SFM fest. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Kroll gibt bekannt, dass ergänzend zum Tagesordnungspunkt 6.1. (Beratung des Antrages A0033/23 – Erneute Bewerbung um das Label „StadtGrün – naturnah“) aktuell der Änderungsantrag der SPD-Ratsfraktion vorliege.

Stadträtin Schumann bittet, die Beratung des Antrages A0124/23 – Hundeauslaufwiese für Ottersleben (Tagesordnung Punkt 6.3.) bis zur nächsten Sitzung des BA-SFM zurückzustellen.

Abstimmung: 7 – Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 0 - Enthaltungen

Die Tagesordnung wird im Punkt 6.1. um den Änderungsantrag A0033/23/1 ergänzt.

Die so ergänzte Tagesordnung zur Sitzung des BA-SFM wird beschlossen.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.09.2023 - öffentlicher Teil

Abstimmung: 6 – Ja-Stimmen 0 Nein-Stimme 1 - Enthaltung

Die Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2023 – öffentlicher Teil – wird ungeändert beschlossen.

4. Einwohner*innenfragestunde

ENTFÄLLT

5. Beschlussvorlagen

5.1. Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg 2024 Vorlage: DS0477/23

Der Betriebsleiter des EB SFM, Herr Matz, führt in die DS0477/23 ein und gibt ergänzende Erläuterungen zu den einzelnen Beschlusspunkten: Der im Punkt 3 ausgewiesene Fehlbetrag in Höhe von 194.600 EUR resultiere aus Abschreibungen aus Spielgeräten. Ursächlich hierfür sei, dass der Eigenbetrieb keine Sonderposten zur Neutralisierung der Abschreibungen habe.
Mit Bezug auf die Kostensteigerungen verweist Herr Matz zum einen auf die tarifvertraglich bedingte Erhöhung der Personalkosten (11,55 % bezogen auf 2022). Diese sei im Eigenbetrieb besonders wirksam, da untere Lohngruppen stärker berücksichtigt worden seien und ein hoher Prozentsatz der Mitarbeiter über dieses Segment vergütet werde.
Kostensteigerungen würden weiterhin verursacht durch die Umsetzung des Baumkonzeptes (DS0124/23) sowie die inflationsbedingten Preissteigerungen bei der Inanspruchnahme von Fremdleistungen.
Neu ausgewiesen im Vermögensplan sei die Aufnahme von Verbindlichkeiten aus Mietkauf und Darlehen. Der Eigenbetrieb verfolge den Ansatz, Großtechnik (z.B. Kehrmaschine sowie zwei Traktoren) zu finanzieren. Herr Matz begründet dies mit der Höhe der jeweils erforderlichen Investitionssummen.
Bestandteil des Vermögensplanes seien die Spielgeräte in Höhe von 675 TEUR sowie das Zwischenlager Försterstraße. Hier seien bauliche Maßnahmen für die Errichtung von Stützwänden erforderlich.

Herr Matz bezeichnet den vorliegenden Wirtschaftsplan als auskömmlich. Er macht deutlich, dass im Zuge des Abstimmungsverfahrens mit dem Fachbereich und dem Finanzbeigeordneten nach Mittelanmeldung 1.062.400 EUR eingespart worden seien, davon 762.000 EUR Personalkosten.

Herr Blitz möchte wissen, wie viele Stellen auf Grund der Kürzung entfallen werden.
Es handele sich um 8 Stellen zuzüglich zweier Saisonstellen - hauptsächlich im administrativen Bereich, antwortet Herr Matz.

Dies gehe zu Lasten der Leistung der Mitarbeiter, sagt Herr Blitz, und fordert, hier müsse langfristig nachgebessert werden.

Herr Kroll wendet ein, dass die Baumoffensive erstmalig in den Wirtschaftsplan integriert worden sei, zusätzlich seien Mittel für Personal hinzugekommen. Er sieht darin eine Stabilisierung. Der SFM solle für die zunehmenden Aufgaben ertüchtigt werden. Im Hinblick auf die mangelnden Finanzressourcen sehe er im vorliegenden Wirtschaftsplan einen Erfolg für den Eigenbetrieb.

Stadträtin Schuhmann nimmt Bezug auf die Anlage 1.1.1 und erkundigt sich nach dem unter Punkt 5 – Sonstige betriebliche Erträge – genannten Brunnensponsoring. Sie möchte wissen, welche Brunnen über Sponsoring unterstützt werden und ob das Sponsoring rückläufig sei.
Ihre Anfrage richtet sich auch im Hinblick auf die geplanten neuen Brunnenanlagen.

Frau Bohne, Leiterin des Geschäftsbereiches Kaufmännisches Management im EB SFM, informiert, dass die Unterstützung durch Spender und Sponsoren sehr konstant sei. Sie macht deutlich, dass über die Spenden/das Sponsoring der Energieverbrauch der Springbrunnen-anlagen abgedeckt werde, die Unterhaltungskosten jedoch die Landeshauptstadt trage. Seit kurzem könne die Stadt neben dem Sponsoring auch Spenden für den Betrieb der

Wasserspiele verwenden. Von der Möglichkeit einer Spende werde hauptsächlich durch Bürger Gebrauch gemacht, Firmen würden das Sponsoring bevorzugen.
Eine Übersicht zum Brunnensponsoring wird im Protokoll nachgereicht.

Stadträtin Schuhmann rät, öffentlich um Unterstützung der städtischen Springbrunnen zu werben und explizit auf die Möglichkeit einer Spende hinzuweisen.

- Stadtrat Dr. Wiebe trifft ein -

Stadtrat Schuster sieht in der Stellenübersicht (Anlage 1.1.3) eine Diskrepanz von 10 Stellen. Es handele sich hierbei um Auszubildendenstellen, erklärt Frau Bohne, die Diskrepanz begründe sich mit dem Beginn des neuen Ausbildungsjahres (IST-Darstellung per 30.06.2023) und aus Aufwüchsen auf Grund des Baumkonzeptes.
Herr Matz verweist ergänzend auf die hohe Fluktuation beim ALB-Monitoring.

Stadtrat Hempel möchte wissen, welche Konsequenzen die Einsparungen bei den Personalstellen im Detail haben.

Herr Matz erläutert, dass die geplante Controllingstelle weiterhin über den Geschäftsbereich Kaufmännisches Management abgedeckt werden müsse. Dergleichen die Arbeiten für eine weitere Schreibkraft. Die Aufgaben der geplanten Gärtnerstellen seien durch die Bereich Grünflächenmanagement und Friedhofs- und Bestattungsmanagement abzufangen. Die Aufgaben eines Mitarbeiters für den Bootsverleih am Adolf-Mittag-See sind durch den Bereich Spiel- und Freizeitflächen abzudecken.

Stadtrat Kumpf fragt an, ob es sich hierbei um nicht besetzte Stellen handelt.
Dies wird durch Herrn Matz bestätigt. Er macht deutlich, dass niemand entlassen werde. Die Stellen würden nicht gestrichen, sie seien weiterhin im Eigenbetrieb vorhanden, sondern seien momentan nicht finanziell hinterlegt.

Abstimmung: 6 Ja-Stimmen 0 – Nein-Stimmen 2 - Enthaltungen

Der Betriebsausschuss SFM empfiehlt dem Stadtrat die DS0477/23 zur Beschlussfassung.

6. Anträge

6.1. Erneute Bewerbung um das Label „StadtGrün – naturnah“
Vorlage: A0033/23

6.1.1. Erneute Bewerbung um das Label „StadtGrün – naturnah„
Vorlage: A0033/23/1

Zur Sitzung liegt der Änderungsantrag A0033/23/1 der SPD-Stadtratsfraktion vor.

Herr Kroll nimmt Bezug auf die Beratung zum Antrag in der Sitzung des BA-SFM am 19.09.2023. Der durch die SPD-Stadtratsfraktion vorgelegte Änderungsantrag greife das Beratungsergebnis auf.

Stadtrat Dr. Wiebe erläutert zur Intention des Änderungsantrages, dass auf eine Bewerbung zum Label „StadtGrün – naturnah“ verzichtet werden solle, die in der Stellungnahme der Verwaltung aufgezeigten Maßnahmen jedoch proaktiv umgesetzt werden sollten.

Abstimmung zum Änderungsantrag: 6 – 0 – 2

Abstimmung zum so geänderten Antrag:	6 – Ja-Stimmen	0 – Nein-Stimmen	2 - Enthaltungen

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Antrag A0033/23 geändert zur Beschlussfassung.

- Stadtrat Canehl trifft ein -

6.1.2. Erneute Bewerbung um das Label „StadtGrün – naturnah“ Vorlage: S0357/23

Die Stellungnahme S0357/23 wird durch den BA-SFM zur Kenntnis genommen.

6.2. Grundschule Buckau/Fermersleben Vorlage: A0213/23

Stadtrat Canehl erläutert die Intention des Antrages. Er verweist auf den langen Schulweg, den die Schulkinder aus Buckau derzeit zurücklegen müssen. Der geplante Standort für einen Schulneubau am Schanzenweg bedeute neben Eingriffen in die Kleingartenanlage Fort I e.V. die Notwendigkeit zur Erarbeitung eines B-Planes, zudem sei die Verkehrssicherheit nicht gewährleistet. Eine Alternative sehe er in der Nutzung einer Fläche auf dem Buckauer Friedhofs. Sie biete eine gute Anbindung an den ÖPNV und somit einen sicheren Schulweg, eine gesonderte Bauleitplanung sei nicht erforderlich und die Fläche als städtisches Grundstück sofort verfügbar. Mit Bezug auf die Friedhofskonzeption aus dem Jahr 2014 legt er dar, dass dort viele nicht belegte Flächen ausgewiesen worden seien.

Herr Winkler vom Fachbereich Schule und Sport erläutert die ablehnende Stellungnahme der Verwaltung. Er verweist auf die bereits gefassten Beschlüsse und legt dar, dass für den Bau einer 3-zügigen Grundschule eine Fläche von 7.000 m² erforderlich sei, die Fläche auf dem Buckauer Friedhof jedoch nur 4.850 m² umfasse.

Frau Hartmann, Geschäftsbereichsleiterin Friedhofs- und Bestattungsmanagement im EB SFM, nimmt zu den Ausführungen des Stadtrates Canehl zur Friedhofskonzeption Stellung. Sie führt

aus, dass die in der Konzeption aus dem Jahr 2014 als „freie Flächen“ gekennzeichneten Areale als Vorhalteflächen zur weiteren Planung von Grabfeldanlagen gedient hätten. In den vergangenen Jahren wären hier neue Grabstättenarten ausgewiesen worden, z. B. die Fläche für eine Mensch-Tier-Bestattung (Stadtratsbeschluss 2017), die Gemeinschaftsanlage für Urnenwahlgrabstätten sowie ein Naturgrabfeld.
Sie erläutert weiterhin, dass es sich bei dem Buckauer Friedhof nicht um einen stillgelegten Friedhof handele. Hier müsste der entsprechende Friedhofsabschnitt erst offiziell geschlossen und anschließend die Ruhefristen der Bestattungen eingehalten werden.

Stadtrat Schuster schließt sich den Ausführungen von Frau Hartmann an. Er erinnert an die schwierige Suche nach einem geeigneten Schulstandort und sieht mit der Fläche am Schanzenweg einen Synergieeffekt zum Sportplatz als gegeben. Über die Schulwegsicherheit müsse gesprochen werden. Er spricht sich gegen die Annahme des Antrages aus.

Auch Stadträtin Schumann verweist auf den bereits gefassten Beschluss. Sie bezeichnet das Vorhaben eines Schulneubaus auf dem Friedhof als pietätlos und macht deutlich, dass die erforderlichen Umbettungen für die Angehörigen eine große emotionale Belastung bedeuten würden. Auch die Bevölkerung stehe dem Anliegen des Antrages ablehnend gegenüber.

Stadtrat Canehl wendet ein, dass er die Darstellung aus der Friedhofskonzeption falsch interpretiert habe und bringt sein Unverständnis zum Ausdruck, dass er in der 2018 erfolgten Besichtigung der Friedhofsflächen nicht darauf hingewiesen worden sei. Gleichwohl wendet er ein, dass mit dem Beschluss zum Schulstandort am Sportplatz auch der verkehrssichere Ausbau des Schanzenweges beschlossen worden sei. Dies sei bisher nicht erfolgt und ein solcher Ausbau benötige Jahre.

Stadtrat Dr. Wiebe sieht einen Schulneubau derzeit als nicht erforderlich an. Er spricht sich gegen den Antrag aus

Abstimmung: 1 – Ja-Stimme 7 – Nein-Stimmen 1 – Enthaltung

Der BA-SFM empfiehlt den Antrag A02113/23 dem Stadtrat <u>nicht</u> zur Beschlussfassung.

6.2.1. Grundschule Buckau/Fermersleben
Vorlage: S0489/23

Die Stellungnahme S0489/23 wird durch den BA-SFM zur Kenntnis genommen.

6.3. Hundeauslaufwiese für Ottersleben
Vorlage: A0124/23

zurückgestellt

6.3.1. Hundeauslaufwiese für Ottersleben
Vorlage: S0375/23

zurückgestellt

7. Informationen

7.1. Meine Bank für Magdeburg
Vorlage: I0206/23

Die Mitglieder des BA-SFM nehmen die I0206/23 zur Kenntnis.

8. Verschiedenes

8.1. Termin Sondersitzung BA-SFM

Zur Beratung der Friedhofsgebührensatzung wird die Durchführung einer Sondersitzung des BA-SFM vereinbart:

Mittwoch, dem 20. Dezember 2023, um 15:00 Uhr

8.2. Sonstiges

Keine Wortmeldung

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Thorsten Kroll
Vorsitzender

Ines Glauer
Schriftführerin

Anlage
Übersicht Springbrunnen